



Pressemitteilung, 6. September 2018

The Next Level of Thinking: Der IFA+ Summit 2018 nahm 550 Teilnehmer mit auf eine facettenreiche Zukunftsreise

Der IFA+ Summit, ein mit Experten besetzter Zukunfts-Think Tank, schickte unter dem Motto PLUG-INspiration 2024 auch in diesem Jahr zahlreiche internationale Redner und 550 Teilnehmer auf eine spannende Reise, um unsere Zukunft mit ihren wachsenden Möglichkeiten und gesellschaftlichen Herausforderungen zu entdecken.

Berlin. Das prominent besetzte zweitägige IFA+ Summit widmete sich in vier Sessions den neuesten technologischen Entwicklungen und ihren Auswirkungen auf unsere Erfahrung und Lebenswelt. Dabei fügte er auf beeindruckend vielstimmige Weise wissenschaftliche, philosophische und ethische Standpunkte aus der Industrie zu einem schillernden Zukunftsmosaik zusammen.

Die erste Session, die sich unter dem Titel „Hybrid Minds“ dem Thema Künstliche Intelligenz widmete, eröffnete der Schachgroßmeister **Garry Kasparov**, der durch sein legendäres Match gegen den IBM-Computer Deep Blue im Jahre 1996 quasi im Besitz des idealen Narrativs zur Frage nach der Begegnung von menschlicher und künstlicher Intelligenz ist. Auf seinen Vortrag zum Verhältnis von künstlicher Intelligenz und menschlicher Kreativität folgten Talks von **Prof. Elisabeth André** (Universität Augsburg) zur „emotionalen Intelligenz“ von Maschinen oder von **Gesa Schöning** (CEO, QualiFiction), deren Unternehmen Literaturbestseller mit KI vorherzubestimmen versucht.

Die zweite Session wandte sich unter dem Titel „Moral Machines“ den vielfältigen sozialen Auswirkungen des technischen Fortschritts zu. Es ging also um die Frage, wie das Aufkommen neuer Technologien und die fortschreitende Digitalisierung unser Zusammenleben drastisch verändern. Zunächst erläuterte **Wendell Wallach**, Leiter des Interdisziplinären Zentrums für Bioethik an der Yale University und führender praktischer Philosoph in Sachen Ethik und Fortschritt, wie eine die Möglichkeiten und Gefahren disruptiver Technologien zügelnde Ethik aussehen könnte. Anschließend beleuchtete einer der Väter der „media history“, **Prof. James Curran** (Goldsmith's, London), die grundlegend veränderte Medienlandschaft. Zudem wurden unsere zunehmend fluiden, wandelbaren sozialen Identitäten im Digitalzeitalter von **Stephan G. Humer**, einem Vorreiter der Internetsoziologie in Deutschland, in den Blick genommen. Auch Fragen nach neuen Mechanismen der Zensur im Internet wurden kritisch reflektiert von **Jillian C. York** unter dem anspielungsreichen Titel „The Land of the Free?“. York will als Aktivistin und Direktorin der Electronic Frontier Foundation das Bewusstsein für die meist verborgenen, untergründigen und problematischen Entwicklungen der digitalen Gesellschaft schärfen.

IFA+ Summit c/o WE DO communication GmbH GWA
Chausseestrasse 13 | 10115 Berlin-Mitte | Ina von Holly

Phone: +49 (0)3052 6852 102 | Fax: +49 (0)3052 6852 222 | ifa-plus-summit@we-do.com



Der zweite Tag nahm zunächst unter dem Titel „Emerging Alliances“ unsere grundlegend veränderten und sich weiter verändernden Interaktions- und Kommunikationsgewohnheiten in den Blick. Ein „Cyborg“ der ersten Stunde wie **Prof. Kevin Warwick**, der sich sich als einer der ersten Menschen Sensoren hat implantieren lassen und den zukünftigen Möglichkeiten von In-body-Technologie nachspürt, waren ebenso an Bord wie etwa **Alexander Mankowsky**, Zukunftsforscher bei der Daimler AG, der eine technologiebasierte Revolution des Verkehrs vorhersagte.

Die vierte und letzte Session des IFA+ Summit beleuchtete die vielfältigen Fragestellungen erneut, indem sie unter dem Titel „Augmented Cognition“ fragte, wie neue Technologien wie etwa Virtual und Augmented Reality unseren Erfahrungsbegriff grundsätzlich neu definieren und unsere Erfahrungsmöglichkeiten erweitern. **Poppy Crum**, Chief Scientist von Dolby Laboratories und Professorin in Stanford, gab Einblicke in ihre Forschungsarbeit, die es Maschinen anhand von Mimik, Atmung, Körperwärme ermöglichen will, die Gefühle ihres menschlichen Gegenübers zu lesen. **Rachel Sibley** von der Singularity University fragte nach einer „Ethik des Zusammenlebens“ mit Avataren, und die Künstlerin und Filmemacherin **Karen Palmer** erklärte, wie sie in ihrer Arbeit die neuesten Erkenntnisse der Neurologie mit neuen, immersiven Erzählformen verknüpft: In Abhängigkeit vom Stresslevel des Zuschauers verändert sich das Gesehene und provoziert so eine Auseinandersetzung mit dem Unbewussten.

Als beeindruckenden Abschluss gab es eine Performance der katalanischen Cyborg-Künstlerin **Moon Ribas**, die sinnfällig werden ließ, was es heißt, durch Technologie seine Sinne zu erweitern. Ribas hat einen Erdbbensensor im Fuß, der wie ein implantierter Seismograph funktioniert. Aus diesen Daten generierte sie auf der Bühne eine Percussion-Performance.

Der Innovationskongress IFA+ Summit endete mit dem ALL YOU CAN MEET goes IFA – beim vielschichtigen Mix aus Tanz und Gefühl der „Elektrik-Diva“ Malonda begegneten sich Kreativ-, Musik- und Startup-Szene im Marshall-Haus zum Get-together mit Speakern und Teilnehmern des Summits.

Nun gilt es den Blick in die Zukunft zu richten: 2019 wird die IFA vom 6. bis 11. September stattfinden. Alle Informationen zum diesjährigen IFA+ Summit finden Sie auf www.ifaplussummit.com. Folgen Sie uns außerdem auf Twitter (@ifaplussummit) und Facebook (www.facebook.com/ifaplussummit).